

6. November 2003

Römischer Meilenstein ziert den Kreisverkehr in Enzersdorf an der Fischa Für die Region charakteristische Gestaltung

Zur Entschärfung der Kreuzung der Landesstraßen B 10/B 60 im Gemeindegebiet von Enzersdorf an der Fischa wurde 2001 ein Kreisverkehr errichtet. Die Unfallzahlen seien damit auf Null gesunken. Nun habe auch die Mittelinsel mit einem römischen Meilenstein die für die Region charakteristische Gestaltung bekommen, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Die Kreuzung B 10/B 60 liegt im Einzugsgebiet der Bernsteinstraße, die zur Römerzeit Richtung Süden führte und eine wichtige Handelsroute darstellte.

Meilensteine hatten die Aufgabe, den Reisenden die Entfernungen zu den nächsten Siedlungen mitzuteilen und waren außerdem Träger wichtiger Informationen zu aktuellen politischen Themen. Der Meilenstein im Kreisverkehr ist ein Nachbau, der unter der Beratung des NÖ Landesarchäologen Prof. Werner Jobst gestaltet wurde. Im Hinblick auf die EU-Osterweiterung wird auf der einen Seite die Aufschrift „Aquincum“ (das heutige Budapest), auf der anderen Seite die Aufschrift „Roma“ (das heutige Rom) mit der jeweiligen Entfernung eingraviert. Die gänzlich vom Land getragenen Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 7.000 Euro.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at